

Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg-  
"Die Soziale Stadt – Investitionen im Quartier"



## Ergebnisprotokoll Projektgruppe Kunst & Kultur

**9. Treffen am Mittwoch, den 10. Juli 2019**  
von 18:30 bis 20:00 Uhr im Theater La Lune

### Anwesenheit:

Es sind 4 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend.  
Amt für Stadtplanung und Wohnen: Martina de la Rosa  
Stadtteilmanagement (STM): Daniel Dossenbach  
Protokoll: Daniel Dossenbach

### Begrüßung

Herr Dossenbach vom Stadtteilmanagement begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Anschließend erzählt Frau Herzberg über das Theater La Lune. Das Theater gewann vor Kurzem einen Preis für die Inszenierung "Emmas Glück" (gefördert durch den Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Gablenberg). Die neueste Inszenierung "Lokal Global" ist angelehnt an Vernes "In 80 Tagen um die Welt". Sie beinhaltet Videos von Aktionskunst, die die Globalisierung an ausgewählten Orten im Stuttgarter Osten sichtbar machen will.

### Zusammenarbeit der Projektgruppe

Die Projektgruppe Kunst und Kultur besteht seit Oktober 2016. Dennoch ist die Zahl der umgesetzten Projekte bisher überschaubar. Dies wird zum Anlass genommen, folgende Fragen zu diskutieren:

- a) Was will die Projektgruppe erreichen?
  - b) Woran "hakt" es bisher?
  - c) Wie können mehr Projekte umgesetzt werden?
  - d) Wie kann mein persönlicher Beitrag dazu aussehen?
- 
- ▶ Im Allgemeinen ist unklar, wer für was der Ansprechpartner ist. Die Gruppe benötigt **eine Projektleiterin** oder **einen Projektleiter**, der/die die nächsten Planungsschritte aufzeigt, Aufgaben verteilt und mit der nötigen Vehemenz nachhakt. Ob dies das Stadtteilmanagement oder ein Projektgruppenmitglied übernimmt, steht offen.
  - ▶ Die Sichtbarkeit der Projektgruppe nach außen ist schlecht. Eine **Anwerbung von noch mehr engagierten Mitgliedern** kann evtl. die Umsetzung von Projekten fördern, da die Arbeit auf mehr Schultern verteilt werden kann. Die "Kern"-Mitglieder der Gruppe fühlen sich durch ihre eigenen Verbindlichkeiten zu sehr eingespannt und haben wenig Zeit, eine aktivere Rolle zu übernehmen.
  - ▶ die Projektgruppe sollte sich **auf maximal 2 bis 3 Projekte konzentrieren**. Bisher wurden nur viele Ideen gesammelt, aber zu wenig Zeit für die Umsetzung konkreter Projekte aufgebracht. Dafür ist auch ein regelmäßiges Treffen der Projektgruppe notwendig.

### Zwischennutzung von Leerständen/Schaufenstern

Beim Thema Zwischennutzung kam die Projektgruppe bisher noch nicht in gewünschtem Maße voran. Ein Grund dafür ist, dass sich die **Ansprache der Eigentümer** von leerstehenden Ladenlokalen in der Vergangenheit als **schwierig** herausgestellt hat. Eigentümer sind sich der problematischen Außendarstellung eines Leerstandes oftmals nicht bewusst, bzw. zeigen kein Interesse dies zu ändern. Das Amt für Stadtplanung und Wohnen sowie die Wirtschaftsförderung haben die Eigentümer bereits mehrere Male angeschrieben, Terminangebote gestellt und Vorschläge für die weitere Nutzung sowie Bespielung der Schaufenster unterbreitet. Bis auf einen Fall zeigten die Eigentümer kein Interesse. Ebenso war der Handels- und Gewerbeverein sehr aktiv in der Vermittlung. Auch hier entstanden jedoch keine Ergebnisse.

Ebenfalls befinden sich viele **"Schein-Leerstände"** an den Gablenberger Hauptstraße. Ein Beispiel ist hier das "Gablenberger Käseparadies", das als Lagerraum genutzt wird.

Aber es gibt auch **positive Beispiele**. Die leerstehenden Schaufenster von "Bastis Getränkeek" werden seit 3 Monaten mit Karussellpferden des Handel- und Gewerbevereins geschmückt. Hier muss gefragt werden, warum die Projektgruppe diese Schaufenster nicht für sich nutzen konnte. Frau de la Rosa fragt bei dem Neumieter nach einer solchen Möglichkeit für die verbleibende Zeit bis zum Neueinzug nach.

Die Projektgruppe ist sich einig, dass eine solche Bespielung von Schaufenstern **ein gutes, kurzfristiges Projekt** darstellen kann. Bis zum nächsten Treffen wollen die Mitglieder deshalb **eine Liste mit interessierten Künstlern** zusammentragen, die sich vorstellen können, ihre Kunst in den Schaufenstern auszustellen. Im Falle eines neuen Leerstands soll innerhalb von 3 Tagen ein Kontakt mit der Projektgruppe hergestellt werden, die dem Eigentümer diese Liste aushändigt. Ebenfalls möchte die Projektgruppe bei der nächsten Sitzung ein **Info-Blatt für Eigentümer** anfertigen, das die Vorteile eine Bespielung aufzeigt.

### **Künstlergalerie im Bürgertreff**

Herr Gehrig stellt seine Idee einer Künstlergalerie im neu zu schaffenden Bürgertreff in der Klingengstraße 101-105 vor, die ihm aufgrund vieler Anfragen von befreundeten Künstlern kam, die ihre Ausstellungsflächen aufgeben mussten.

Die Künstlergalerie soll eine **"Gablenberger Sache"** werden, und besonders lokale Künstler unterstützen. Die Art der ausgestellten Kunst soll offengehalten werden, eine Mischung aus verschiedenen Kunstrichtungen (z.B. Bildhauerei-Malerei-Fotografie) ist erwünscht.

Für Vernissagen könnten die vielseitigen Kontakte der Mitglieder der Projektgruppe Kunst und Kultur genutzt werden. Eine Idee könnte sein, eine Ausstellung mit Musik oder Poesie zu begleiten. Wichtige **Rahmenbedingungen**, wie etwa die Installationsmöglichkeiten von Bildern oder Öffnungszeiten des Bürgertreffs **müssen noch mit Projektgruppe Bürgertreff abgesprochen werden**. Herr Dossenbach nimmt Herrn Gehrig in den E-Mail-Verteiler der Projektgruppe Bürgertreff auf.

### **Pflanzbeete-Projekt**

Die unbewirtschafteten Pflanzbeete an der Gablenberger Hauptstraße wurden beim Kulturspaziergang der PG Kunst und Kultur als Orte identifiziert, die einer Aufwertung bedürfen. Gemeinsam mit dem Werkstatthaus und einer kleinen Gruppe von Schülerinnen und Schülern der GWRS werden **eine Bank und ein Hochbeet aus Holz** gebaut, die im Rahmen der Projektwoche an der GWRS vom 22. Bis 26. Juli aufgestellt werden. Eventuell findet dazu ein kleines Begleitprogramm statt. Ob die Möbel festbetoniert werden können, hängt davon ab, ob noch ein Gestattungsvertrag mit dem Tiefbauamt, das für die Bewirtschaftung der Beete beauftragt ist, zustande kommt. Um diesen Vertrag kümmert sich Herr Dossenbach. Falls dies zeitlich nicht mehr möglich ist, soll die Verankerung der Möbel zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

### **Sonstiges**

Herr Dossenbach verschickt nochmals eine Erinnerungs-Mail bezüglich des Veranstaltungskalenders auf der Homepage der Sozialen Stadt Gablenberg an den Verteiler. Kulturschaffende sollen ihre Termine eintragen, damit der Kalender nicht einschläft. Die Wichtigkeit eines solchen zentralen Kalenders wurde während der Projektgruppensitzung nochmals bekräftigt.

Folgende Themen sollen in der nächsten Sitzung besprochen werden:

Zwischennutzung von Ladenlokalen/Schaufenstern: Zusammentragung einer Liste von Interessierten Künstlern und Anfertigung eines Info-Blatts für Eigentümer

Weitere Projekte, die die Projektgruppe kurzfristig umsetzen kann

**Nächster Termin / Verabschiedung**

Der nächste Termin wird wieder über eine Doodle-Einladung vereinbart werden. Stattfinden wird die Sitzung im Laboratorium.

Herr Dossenbach bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und beendet das Treffen um 20:00 Uhr.

Y:\758\_814\_846 QM Gablenberg\L11 Projektgruppen\PG Kunst und Kultur\8. Sitzung\_\20190515\_8\_Sitzung\_PG\_KunstKultur\_Protokoll.docx